

# Allgemeines Richtlinienprogramm für die Legislatur 2024-2030

## der Gemeinde Burg-Reuland

### Trinkwasser: „Hohe Qualität sichern“

In der Gemeinde Burg-Reuland können wir seit vielen Jahren auf eine ausgezeichnete Wasserqualität stolz sein. Nun gilt es, dieses hohe Niveau zu bewahren und der Bevölkerung eine zuverlässige Wasserversorgung zu garantieren. Gleichzeitig sollten wir den verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource „Wasser“ fördern und die Bürger weiterhin für dieses Thema sensibilisieren.

#### Unsere Ziele:

- Weitere Sicherstellung der hervorragenden Wasserqualität in unserer Gemeinde
- Renovierung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage in Commanster, in Kooperation mit der Gemeinde Gouvy mit Start 2025
- Erneuerung von Trinkwasserleitungen
- Aktivierung des Brunnens PZ1 Braunlauf
- Sicherung der Wasserqualität durch regelmäßige Wasseranalysen

### Straßenbau und Mobilität

Das Straßennetz in unserer Gemeinde wird durch die Nähe zu Luxemburg und Deutschland stark beansprucht. Dabei liegt uns die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, ob Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, besonders am Herzen. Aus diesem Grund setzen wir uns verstärkt für die Verbesserung der Verkehrssicherheit in den „Durchfahrts-Ortschaften“ ein. Zudem unterstützen wir das Projekt der Umgehungsstraße N62b bei den zuständigen Behörden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sicherstellung einer guten Anbindung unserer Dörfer durch den öffentlichen Nahverkehr.

#### Unsere Vorhaben:

- Bestandsaufnahme mit Analyse unseres Wegenetzes mit anschließender Dringlichkeitsstudie und Kostenschätzungen um dann die progressive Sanierung des Straßenbelags auf unsere Gemeindestraßen zu bewerkstelligen.
- Voranbringen einer definitiven Entscheidung der Akte der Umgehungsstraße N62b (Sankt-Vith–Wemperhardt)
- Einführung eines Gremiums welches in Zusammenarbeit der Bevölkerung einer jeden Ortschaft die Verkehrssituationen und Streckenabschnitte analysiert und Lösungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung individuell ausarbeitet und gemeinsam mit den notwendigen Instanzen umsetzt.
- Einrichtung eines Mitfahrparkplatzes. Start 2025
- Gespräche mit der TEC zur Verbesserung der Busverbindungen

## **Bürgerbeteiligung**

Die Gemeinde Burg-Reuland wird auch zukünftig an der bürgerorientierten Entscheidungsfindung festhalten. Die Initiativen tragen maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Im Mittelpunkt steht der Bürger, der aktiv zur Verbesserung seines unmittelbaren Lebensumfelds beiträgt.

### **Unsere Ziele:**

- Verschönerungsprojekte in den Ortschaften in Zusammenarbeit mit der Dorfbevölkerung
- Regelmäßige Treffen mit den Bürgern, um spezifische lokale Anliegen oder Herausforderungen zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

## **Tourismus: „Attraktivität unserer Gemeinde weiter steigern“**

Die Gemeinde Burg-Reuland spielt eine bedeutende Rolle im Bereich des Tourismus. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger verdienen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch touristische Tätigkeiten oder angrenzende Branchen. Es ist von großer Bedeutung, mit den neuesten Trends Schritt zu halten und Burg-Reuland im wachsenden Markt des Rad- und Wandertourismus wettbewerbsfähig zu positionieren.

### **Unsere Ziele:**

- Weiterführende Promotion des Ravel-Rad- und Wanderwegs sowie die Etablierung von Burg-Reuland als attraktive Rad- und Wanderregion durch gezielte Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit TAO und lokalen Akteuren
- Erweiterung des Rad-Wanderwegenetzes und Knotenpunkte in der ganzen Gemeinde
- Neustrukturierung des Dachverbandes für Tourismus

## **Kultur: „Unser Erbe bewahren und Traditionen leben“**

Die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde und das Bewusstsein für unser gemeinsames Erbe sind für viele Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. Dies möchten wir auch in Zukunft aktiv fördern. Unsere Gemeinde kann auf eine reiche Geschichte zurückblicken, die sowohl kulturell als auch touristisch wertvolle Impulse liefert. In Zukunft wird es besonders wichtig sein, diese Aspekte miteinander zu verbinden und Synergien zu schaffen.

### **Unsere Ziele:**

- Weiterhin Unterstützung der Kulturvereine in der Gemeinde
- Bereitstellung des Kulturhauses für gewünschte Ausstellungen
- Installation zusätzlicher Infotafeln an historisch bedeutsamen Orten und Gebäuden der Gemeinde

## **Ausbildung: „Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft“**

Unsere Gemeindeschulen befinden sich in einem modernen und gut gepflegten Zustand, den wir auch in den kommenden Jahren bewahren möchten. Zudem wird sich die Gemeinde weiterhin für den Erhalt unserer Dorfschulen einsetzen, solange die erforderlichen Mindeststandards erfüllt werden. Die Gemeinde Burg-Reuland wird den Dorfschulen und ihrem engagierten Lehrpersonal, das exzellente Arbeit leistet, bei künftigen Herausforderungen tatkräftig unterstützen.

### **Unsere Ziele:**

- Klare Unterstützung für den Erhalt unserer Dorfschulen
- Anschaffung von modernen, pädagogischen Materialien für den Unterricht
- Förderung der Zweisprachigkeit durch den Einsatz von Muttersprachlern
- Regelmäßige Wartung und Instandhaltung und energetische Sanierungen der Schulinfrastrukturen

## **Familie, Gesundheit und Soziales: „Solidarität und Einsatz für die Schwächeren der Gesellschaft“**

Soziale Gerechtigkeit und eine umfassende gesundheitliche Versorgung sind unverzichtbare Grundpfeiler unserer Gemeindepolitik. Wir setzen uns dafür ein, eine erstklassige medizinische Betreuung und Pflege sicherzustellen, indem wir die Solidarität mit dem Krankenhaus Sankt Vith sowie den Alten- und Pflegeheimen in unserer Region weiter stärken, die mit erheblichen finanziellen Herausforderungen konfrontiert sind.

### **Unsere Ziele:**

- Fortsetzung der finanziellen Unterstützung zur Sicherstellung des Notarztdienstes
- Klare Unterstützung für das Krankenhaus Sankt Vith
- Weitere finanzielle Solidarität mit Vivias (interkommunale Zusammenarbeit)
- Förderung der Integration von Menschen mit Beeinträchtigung

## **Kinder und Jugend**

Die Gemeinde Burg-Reuland versteht sich als eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde, in der die jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger ideale Lebensbedingungen vorfinden sollen.

### **Unsere Ziele:**

- Analysieren des Angebotes einer Ferienbetreuung in den Sommermonaten
- Sicherstellung der außerschulischen Betreuung und Unterstützung des Tagesmütterdienstes
- Erweiterung des Angebotes zur Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Südens und der DG

### **Senioren: „Lebensqualität im Alter fördern“**

Die demografische Entwicklung zeigt einen stetig wachsenden Anteil älterer Menschen in unserer Bevölkerung. Diese Entwicklung erfordert eine vorausschauende Planung, damit die Gemeinde Burg-Reuland auch in Zukunft den steigenden Bedarf an Dienstleistungen für Senioren decken kann. Zudem möchten wir unsere aktiven Senioren in ihren Vereinen dabei unterstützen, neue Betätigungsfelder zu entdecken, und somit der Vereinsamung im Alter entgegenwirken.

#### **Unsere Ziele:**

- Weiterhin gerechte Verteilung der Zuschüsse an Seniorenvereinigungen auf der Grundlage objektiver Kriterien
- Beibehaltung und Ausbau der Angebote des UHU-Beirats
- Regelmäßiger Austausch mit Senioren in Zusammenarbeit mit den Seniorenvereinigungen, um die Bedürfnisse der älteren Generation gezielt zu erfassen
- Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Alten- und Pflegeheims Sankt Vith
- Unterstützung des Seniorentreffs in Zusammenarbeit mit Vivadom

### **Sport: „Sport und Vereinsleben fördern“**

Die Sportvereine unserer Gemeinde sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie leisten wertvolle Arbeit in der Jugendarbeit und tragen zur Förderung der allgemeinen Gesundheit bei. Die Gemeinde ist stolz auf ihre Sportvereine und möchte diese auch weiterhin bei ihren Vereinsaktivitäten und Infrastrukturprojekten unterstützen. Der Ausbau der Schulsporthalle in Burg-Reuland stellt bereits einen bedeutenden Schritt in diese Richtung dar.

#### **Unsere Ziele:**

- Weiterhin Unterstützung der Sportvereine bei ihren Projekten
- Faire und transparente Verteilung der Sportzuschüsse auf Basis objektiver Kriterien

### **Umwelt: „Natur für kommende Generationen bewahren“**

In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeinde dafür eingesetzt, das Bewusstsein für eine saubere Umwelt zu fördern und günstige Bedingungen für ein naturverträgliches Verhalten zu schaffen. Auch in Zukunft wird die Gemeinde weiterhin die Artenvielfalt schützen und sich für den Naturschutz starkmachen.

#### **Unsere Ziele:**

- Weiterführung der Aktion „Saubere Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen, um das Bewusstsein für Sauberkeit und Umweltschutz zu stärken
- Gemeindeübergreifendes Programm zum Hochwasserschutz

- Fortsetzung der Vereinbarungen im Rahmen des Flussvertrags zum Schutz der Wasserressourcen

### **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**

Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen ist eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre. Bereits in der Vergangenheit hat die Gemeinde private Investitionen in erneuerbare Energien unterstützt. In Zukunft möchten wir ein umfassendes Konzept zur Steigerung der Energieeffizienz entwickeln und neue Ansätze zur Förderung erneuerbarer Energien verfolgen.

#### **Unsere Ziele:**

- Energieprämien für private Investitionen in regenerative Energien
- Energieaudits von öffentlichen Gebäuden
- Förderung zum Einsetzen und Realisieren alternativen Energien und Ideen
- Sensibilisierungskampagnen

### **Finanzen: „Haushalt nachhaltig gestalten“**

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Mitteln war stets eine unserer zentralen Aufgaben. Auch in Zukunft müssen wir an der Reduzierung der allgemeinen Verschuldung arbeiten und gleichzeitig die Fördergelder der übergeordneten Stellen bestmöglich nutzen.

#### **Unsere Ziele:**

- Erschließung neuer Finanzquellen durch gezielte Nutzung von Zuschüssen und Fördermitteln der übergeordneten Ebenen (Region, EU, Provinz und DG)
- Wahrung der finanziellen Interessen unserer Gemeinde in interkommunaler Zusammenarbeit

### **Raumordnung und Wohnungsbau : „Lebenswerte Zukunft für alle Generationen gestalten“**

Die Raumordnung ist ein zentrales politisches Steuerungsinstrument, das uns als Gemeinde dabei hilft, optimale Bedingungen für die hier lebende Bevölkerung zu schaffen. In der kommenden Legislaturperiode möchten wir die Raumordnung gezielt nutzen, um junge Familien und neue Wirtschaftsbereiche in unserer Gemeinde anzusiedeln. Dabei haben junge Menschen, die sich in unserer Gemeinde niederlassen möchten, eine hohe Priorität.

#### **Unsere Ziele:**

- Weiterhin Förderung von bezahlbarem Wohnraum zur Ansiedlung von Familien in unserer Gemeinde, u.a. Familienparzellierungen

- Sensibilisierung von Privatbesitzern bezüglich des Verkaufs von Bauland
- Fortführung und mögliche Erweiterung des Programms zur Sanierungsförderung
- Förderung des barrierefreien Bauens

**Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: „Starke Verbindungen aufbauen und nachbarschaftlichen Austausch fördern“**

Für eine Gemeinde wie Burg-Reuland, die einen Dreiländerpunkt beherbergen, sind grenzüberschreitende Kontakte von zentraler Bedeutung. Gute Projekte für unsere Bevölkerung sollten nicht an den Grenzen Halt machen. Durch grenzüberschreitende Kooperationen können wir Synergien schaffen, die zur Völkerverständigung beitragen und der Bevölkerung konkrete Vorteile bieten. Deshalb werden wir auch weiterhin den Dialog mit den angrenzenden Gemeinden suchen und gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen unserer Bürger arbeiten.

**Unsere Ziele:**

- Nutzung der Kontakte zu Behörden, Kultur, Sport und Tourismus mit den benachbarten Gemeinden Weiswampach, Troisvierges, Clervaux sowie den Verbandsgemeinden Geroldstein, Prüm und Arzfeld und den Gemeinden Gouvy und Vielsalm, um Synergien zu schaffen
- Weiterführung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit „Islek ohne Grenzen“, Funktionaler Raum „EifelOstbelgienEislek“ und der „Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen“ zur Umsetzung gemeinsamer Projekte

**Forstwesen und Landwirtschaft**

In einer ländlich geprägten Gemeinde wie Burg-Reuland spielt die Landwirtschaft eine zentrale Rolle. Die örtlichen Landwirte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Pflege der Landschaft und schaffen dadurch einen direkten Mehrwert für die Bevölkerung. Die Gemeinde Burg-Reuland strebt an, ihre Landwirte durch die Förderung günstiger Rahmenbedingungen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

**Unsere Ziele:**

- Pflege und Instandhaltung von landwirtschaftlichen Wegen und Forstwegen
- Beratende Unterstützung bei landwirtschaftlichen Bauprojekten
- Nachhaltige Forstbewirtschaftung

## Wirtschaft

Durch die direkte Nachbarschaft zum Großherzogtum Luxemburg ist die wirtschaftliche Landschaft unserer Gemeinde einem intensiven Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die ansässigen Unternehmen für weitere Investitionen gewinnen und sie in ihrer lokalen Tätigkeit bestmöglich unterstützen. Der Mittelstand bleibt ein tragendes Fundament für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Aus diesem Grund muss auch unsere Wirtschaftspolitik besonders mittelstandsfreundlich ausgerichtet sein.

### Unsere Ziele:

- Erweiterung der Industriezone Grüfflingen und Integration der „Gemischten Handwerkszone“ in die Verantwortung der SPI
- Akquisition von Unternehmern für die Ansiedlung in der Gemeinde
- Nutzung der Kontakte zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der SPI für die Förderung der Gemeinde

## Effiziente Verwaltung: „Qualität und Kompetenz im Dienst am Bürger“

Eine effiziente Verwaltung setzt auf flexible Arbeitsmethoden und eine kompetente Beratung der Bürger. Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Burg-Reuland sollen in der nächsten Legislaturperiode noch stärker auf die sich verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft ausgerichtet werden. Mit vereinfachten Kontaktmöglichkeiten möchten wir die Erreichbarkeit für die Bürger verbessern. Zudem werden moderne digitale Medien zunehmend in die Verwaltungsprozesse integriert.

### Unsere Ziele:

- Bereitstellung von Verwaltungsdokumenten online über das Internet
- Effizienzsteigerung durch Digitalisierung

Gesehen und genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Februar 2025.

Namens des Gemeinderates

P. SCHÖSSLER

Generaldirektor



A. STELLMANN

Bürgermeister

